

Antonín Dvořák

STABAT MATER

Samstag
27. Juni
20.15 Uhr
Stadtkirche Baden

Sonntag
28. Juni
17.00 Uhr
Kirche St. Anton
Wettingen

Schola Cantorum Wettingensis
Leitung Stefan Müller

schola.ch



Antonín Dvořák
Stabat Mater

1. Stabat Mater dolorosa
2. Quis est homo
3. Eja Mater, fons amoris
4. Fac ut ardeat cor meum
5. Tui nati vulnerati
6. Fac me verum tecum flere
7. Virgo virginum praeclara
8. Fac ut portem Christi mortem
9. Inflammatus et accensus
10. Quando corpus morietur

Stabat Mater

Mit Dvoraks «Stabat Mater» betreten wir nun die verschatteten Friedhofsgärten der Hochromantik. Maria, die Mutter Jesu, kniet unter dem Kreuz und klagt ihr Leid; die folgenden Stationen führen den Hörer dazu, mit Maria zu leiden und das Kreuz Christi auf sich zu nehmen. Komponiert 1876 in Folge des Todes dreier Kinder des tschechischen Komponisten ist das Werk erfüllt von persönlicher Trauer, aber auch der Suche nach Trost. Die Komposition weist wenige dynamische Höhepunkte auf, sie ergeht sich stattdessen in lyrischen Melodien, harmonischen Kostbarkeiten und zerbrechlich wirkenden, empfindsamen Klagegesängen. Nicht pathetische Dramatik, sondern innerliche Empfindsamkeit, Demut, stilles Leiden und milder Trost kennzeichnen das Werk. Gefragt ist ein dynamisch biegsamer Chorklang, das spontane Schwanken des Tempos und das Ausloten des Pianobereiches. Unser reduziertes Arrangement beinhaltet von jedem Instrument nur eines, wodurch sich ein beweglicher, transparenter, aber doch farbiger Gesamtklang ergibt.

Stefan Müller



Antonín Dvořák (1841-1904)

Stābat māter dolorōsa
iuxtā crūcēm lacrimōsa,
dum pendēbat filius.
Cuius animam gementem,
contristātam et dōlentem
pertrānsīvit gladius.

Es stand die Mutter, voll Schmerzen
und tränenreich neben dem Kreuz,
während ihr Sohn hing.
Ein Schwert durchbohrte deren
seufzende Seele,
die betrübt und leidend ist.

O quam tristis et afflicta
fuit illa bēnēdicta māter ūnigeniti.

O, wie traurig und niedergeschlagen
war jene gesegnete Mutter des
Einziggeborenen.

Quae moerēbat et dolēbat
et tremēbat, dum vidēbat
nāti poenās incliti.

Sie trauerte, empfand Schmerzen und
zitterte, als sie die Qualen ihres
weitbekannten Sohnes sah.

Quis est homō, quī nōn flēret,
Christī mātrem sī vidēret
in tantō supplicio?

Wer ist der Mensch, der nicht weinte,
wenn er Christi Mutter in einer so
grossen Bestrafung sähe?
Wer könnte nicht betrübt werden,
die gottesfürchtige Mutter zu
betrachten, welche mit ihrem Sohn
Schmerz empfindet.

Quis nōn posset contristāri,
pīam mātrem contemplāri
dolentem cum filio?

Sie sah Jesus, der für die Sünden
seines Volkes in Marten und den
Geisseln preisgegeben ist.
Sie sah ihren liebenswürdigen
Sohn verlassen sterben,
als er seinen Geist aufgab.

Pro peccātīs suae gentis
vīdit Iēsum in tormentīs
et flagellīs subditum.
Vīdit dulcem suum nātum
moriendō dēsōlātum,
dum ēmīsīt spiritum.

Eia / pia māter, fōns amōris,
mē sentīre vim dolōris,
fac, ut tēcum lūgeam.

Wohlan, Mutter, Quelle der Liebe,
lass mich die Gewalt der Schmerzen
fühlen, damit ich mit dir trauere.

Fac, ut ardeat cor meum
in amandō Christum Deum,
ut sibī complaceam.

Mach, dass mein Herz brenne,
wenn ich Christus, meinen Gott, liebe
damit ich ihm gefalle.

Sancta māter, istud agas:
crūcifixī fige plāgas
cordi meo validē.

Ehrwürdige Mutter, mache dies,
hefte die Wunden des Gekreuzigten
fest in mein Herz.

Tuī nātī vulneratī
tam dignātī: prō mē patī
poenās mēcum divide.

Teile mit mir die Qualen deines
verwundeten Sohnes, der es so sehr für
würdig gehalten hat, für mich zu leiden.

Fac mē vērē tēcum flēre,
crūcifixō condolēre
dōnec egō vīxerō.
lūxtā crūcem tēcum stāre,
tē libenter sociāre
in planctū dēsiderō.

Mach, dass ich aufrichtig mit dir weine,
mit dem Gekreuzigten Mitleid habe,
solange ich leben werde.
Ich begehre, neben dem Kreuz mit dir
zu stehen dich gerne im lauten
Wehklagen dazu zu nehmen.

Virgo virginum praeclara,
mihi iam non sis amara,
fac me tecum plangere.

Berühmte Jungfrau der Jungfrauen,
sei mir jetzt nicht mehr verbittert,
lass mich mit dir laut klagen.

Fac, ut portem Christī mortem,
passiōnis eius sortem
et plāgās recolere.

Mach, dass ich Christi Tod trage,
seines Schicksals des Leidens
und der Wunden zu gedenken.

Fac mē plāgis vulnerāri
cruce hāc inebriāri
ob amōrem filiī.

Mach, dass ich von den Schlägen
verwundet und von diesem Kreuz
betrunken werde
wegen der Liebe zu seinem Sohn.

Inflammātus et accensus
per tē, Virgō, sim dēfēsus
in diē iudiciī.

Fac mē crūce custodīrī;
morte Christi praemūnīrī,
confovērī grātiā.

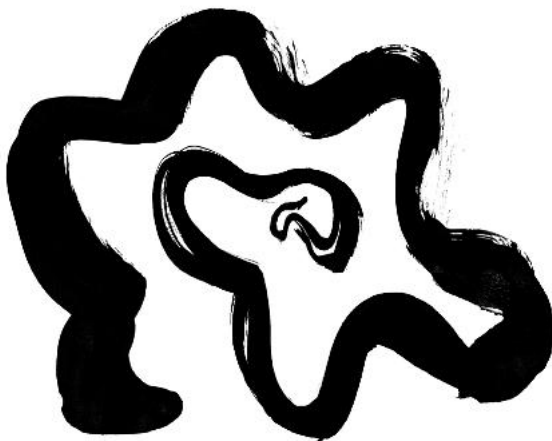
Quandō corpus moriētur,
fac, ut animae donētur
paradisī glōria.
Amen.

Durch dich, Jungfrau, möchte ich
verteidigt sein, wenn ich in Flammen
stehe und in Brand gesetzt
bin am Tag des Gerichts.

Mach, dass ich durch das Kreuz
behütet, durch den Tod Christi
geschützt und durch seine Gnade
gepflegt werde.

Wenn der Körper sterben wird,
mach, dass seiner Seele die Ehre
des Paradieses geschenkt wird.
Amen.

Übersetzung: Bernhard Christen





Stefan Müller
Leitung

(Foto: Markus Suter)

Stefan Müller studierte Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente sowie Schulmusik und Chorleitung. Er unterrichtet seit vielen Jahren Klavier und Orgel an der Kantonsschule Wettingen. Daneben ist er Kirchenmusiker in Horgen und leitet seit 2018 die Schola Cantorum Wetingensis. Regelmässig tritt Stefan Müller als Solist, Kammermusiker und Chorleiter auf. Des weiteren beschäftigt er sich mit historischen Stimmungen, der Integration

von Naturtönen in unser Tonsystem und der Entwicklung entsprechender Instrumente mit vieltönigen Tastaturen. Ferner studiert er die Metronomangabe des 19. Jahrhunderts (Doppelschlag) und deren agogisch freie Umsetzung. 2017 wurde Stefan Müller mit dem Rotkreuzpreis AG 2017 und NAB-Charity-Preis 2020 für das «Musikalisches Fenster», Musik auf der Palliativstation, ausgezeichnet. 2025 erhielt er vom Aargauer Kuratorium eine Unterstützung für den Freiraum-Betrag «Neue Tonräume im erweiterten Tonsystem». Er hat diverse CDs veröffentlicht, zuletzt Bach-ganz leise: «Schubert – Winterreise ohne Worte».



Schola Cantorum Wetingensis

(Foto: Markus Suter)

Der traditionsreiche Laienchor, 1949 gegründet durch den Wetingener Arzt und Musiker Oskar Spörri, erarbeitet klassische Literatur unter professioneller Leitung und tritt mit professionellen Solisten und Musikern auf. Zu einer eigentlichen Spezialität entwickelte sich die Zusammenarbeit mit kleineren

Ensembles. Dazu werden in Anlehnung eine gängige Praxis im 19. Jahrhundert grosse Werke für kleinere Formationen transkribiert. Zum Einsatz kommen dabei oftmals historische Tasteninstrumente, zusammen mit Streichern, Bläsern oder Gitarristen. Das Klangbild wird dadurch transparent, farbig und kammermusikalisch und ermöglicht ein lebendiges Musizieren.

Die Schola feierte 2024 ihr 75-jähriges Jubiläum. Der Chor zählt ca. 80 aktive Sängerinnen und Sänger aus ca. 35 Gemeinden der Region. Konzerte finden rund alle sechs Monate statt.



Daniela Stoll
Sopran

Die Sopranistin Daniela Stoll lebt in der Schweiz und hat ihre Wurzeln in Schaffhausen. Ihr Gesangsstudium an der Hochschule der Künste Bern schloss sie bei Prof. Rachel Harnisch mit Auszeichnung ab.

Zu Beginn ihrer Laufbahn war sie vor allem im leichten Koloraturfach zu hören. Mit ihrem Debüt als Marzelline in Beethovens Leonore auf Schloss Rheinsberg sowie als erste Dame in Mozarts Zauberflöte auf Schloss Munot erfolgte der Wechsel in ein lyrischeres Fach. In der Saison 2024/25 war sie in der Titelrolle des Musicals The Missing Days of Agatha Christie zu erleben. Im Frühjahr 2027 wird sie als Helmwigie in Wagners Walküre zu hören sein.

Konzertengagements führten Daniela Stoll unter anderem an die National Opera of Ukraine in Kiew, das Kulturcasino Bern sowie ins Musical Theater Basel.



Désirée Mori
Alt

Die Mezzosopranistin Désirée Mori schloss 2022 ihren Master Performance bei Prof. Sebastian Geyer sowie 2019 den Master Musikpädagogik bei Prof. Scot Weir an der ZHdK ab. Ihr Bachelorstudium Gesang absolvierte sie an der HSLU bei Prof. Liliane Zürcher. Als Solistin übt sie schweizweit eine rege Konzerttätigkeit aus und war unter anderem in der Tonhalle Zürich, im Kurtheater Baden und in der Reithalle Aarau zu hören. Zu ihren jüngsten Engagements zählen die Solopartien in Bachs Matthäuspassion, Rossinis Petite messe solennelle, Händels Messiah sowie Mozarts Requiem, begleitet vom argovia philharmonic. Im Opernfach war sie unter anderem als Carmen in Bizets gleichnamiger Oper, als Dido in Purcells Dido and Aeneas sowie als Trommler in Ullmanns Der Kaiser von Atlantis zu erleben. Als Ensemblesängerin ist sie festes Mitglied der Zurich Chamber Singers. Derzeit arbeitet sie mit Anke Vondung.



Christoph Waltle
Tenor

Christoph Waltle erhielt seine Ausbildung an der Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau bei Prof. Reginaldo Pinheiro. Nach seinem Studium wurde er Ensemblemitglied am Theater Freiburg, wo er sich ein vielseitiges Opernrepertoire erarbeitete und durch differenzierte szenische Gestaltung profilierte. Einen besonderen Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens bildet das Oratorium. Er sang u.a. Dvořáks Stabat Mater, Mendelssohns Elias, Bachs Johannespassion sowie Suters Le Laudi. Dieses Repertoire nimmt in seinem Schaffen eine zentrale Stellung ein und prägt sein musikalisches Profil massgeblich. Sein Konzertrepertoire umfasst Werke der grossen Komponisten vom Barock bis zur Moderne. Gemeinsam mit seinem Pianisten Alessandro Limentani widmet er sich intensiv dem Liedgesang, u.a. mit Schuberts Winterreise und Schwanengesang, Mahlers Des Knaben Wunderhorn sowie Janáčeks Tagebuch eines Verschollenen.



Balduin Schneeberger
Bass-Bariton

Der Berner Bass-Bariton Balduin Schneeberger ist ein gefragter Solist in der Schweizer Konzertlandschaft. Er arbeitet regelmässig mit unterschiedlichen Ensembles zusammen. Sein Opernrepertoire reicht von Mozart und Rossini bis hin zu zeitgenössischen Werken wie Jonathan Doves «Flight». 2019 gab er sein Debüt am Luzerner Theater als Marchese d'Obigny in «La Traviata» und wirkte 2022 in der Naxos-Ersteinspielung von Joachim Raffs «Die Eifersüchtigen» mit. Er ist Preisträger der Friedl Wald Stiftung und schloss seine Masterstudien in Musikpädagogik (Prof. Barbara Locher, HSLU) sowie Solo-Performance (Prof. Sebastian Geyer, ZHdK) erfolgreich ab. Wertvolle Impulse erhielt er zudem von Thomas Hampson, Malcolm Walker und Margreet Honig.

Chorsolisten

Eunbee Parke, Sopran

Davud Werner, Tenor

Martin Roth, Bass

Instrumentalensemble

Turicum-Quartet:

Jiska Lambrecht, Violine

Sofia Götz, Violine

Amir Liberson, Viola

Maura Rickenbach, Violoncello

Yvonne Canonica, Flöte

Bernhard Kühne, Oboe

Thomas Hunziker, Klarinette

Miks Bankevics, Horn

Sandra Weiss, Fagott

Christian Rombach, Trompete

Hannes Giger, Kontrabass



Foto: Markus Suter

Ausblick

21. November 2026, 20:00 Uhr | Ref. Kirche Baden

22. November 2026, 17:00 Uhr | Kirche St. Anton, Wettingen

Joseph Haydn

Messe B-Dur «Harmoniemesse»

Johannes Brahms

Begräbnisgesang

11./12./13. Juni 2027 | Klosterkirche Wettingen

Ave Maris Stella

Mariengesänge aus mittelalterlichem Graduale

Ave Maris Stella, Paul Hofhaimer

O Magnum Mysterium, William Byrd und L. de Victoria

Cembalomusik, Louis Couperin

Ave Maris Stella, Edvard Grieg

Magnificat in D-Dur, C.P.E. Bach

Konzerte im Hinblick auf das 800-jähriges Bestehen des Klosters Wettingen

20./21. November 2027

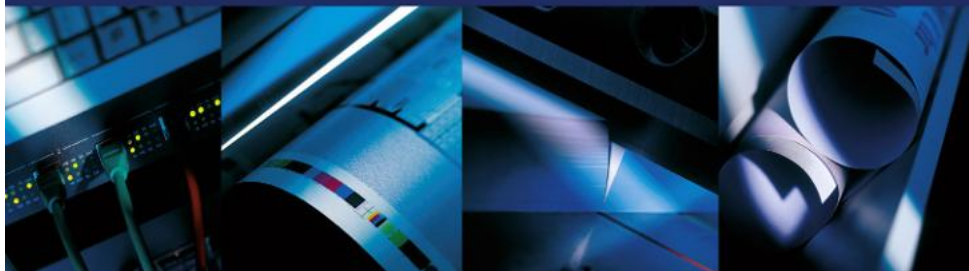
W. A. Mozart

Messe in c-Moll



Foto: Oliver Lennemann

Bei uns bekommen Sie das volle **DRUCK** Programm.



Satz · Scan · Plot · Print · Digital · Offset · Ausrüsten · Veredeln · Lettershop

SCHMAEH
Offset & Repro AG
Print · Medien · Kommunikation

CH-5420 Ehrendingen
Telefon 056 221 68 21
www.schmaeh-druck.ch

biogarten lieli

Gemüse vom Hof direkt in dein Quartier
Geschwister Kessens



www.biogarten-lieli.ch

info@biogartenlieli.ch | 044 884 62 75



NOTEN- SORTIMENT

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

PLANEN UND EINRICHTEN MIT

STIL



W O H N B E D A R F
TALAMONA

telefon 056 493 10 64 | talamona-fislisbach.ch

KINOORIENT..



Der beliebte Filmtreff
der Region
auch zum Mieten für
Privatanlässe

Landstrasse 2, Telefon 056 430 12 39, www.orientkino.ch

Musikreisen der Extraklasse



[www.twerenbold.ch/
musikreisen](http://www.twerenbold.ch/musikreisen)

 **Twerenbold**
Reisekultur, die inspiriert

Die Konzerte werden unterstützt durch:

Aargauer Kuratorium
Einwohnergemeinde Wettingen
Stadt Baden
Gemeinde Ennetbaden
Aargauische Stiftung für Gesang und Musik
Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
Kath. Kirchgemeinde Wettingen
Kath. Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden
Kino Orient, Wettingen
Musik Egloff, Wettingen
Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen
Talamona Wohnbedarf, Fislisbach
Biogarten Lieli, Oberwil-Lieli
Twerenbold Reisen, Baden
Gönnerinnen und Gönner

Redaktion und Gestaltung: Tatiana Kolly

Hintergrundgrafik: kollygujer

Druck: Schmäh Offset & Repro AG, 5420 Ehrendingen

© Schola Cantorum Wettingensis, 5430 Wettingen